

# **DIE LINKE.**

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 08.07.2015

## **Änderungsantrag zum TOP 3 (Öffentlich): Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2076**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 1-8: wie im Antrag der Referentin

**Ziffer 9 neu: Im Rahmen des Satzungsbeschlusses berichtet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung über das (hoffentlich positive) Ergebnis der Verhandlungen zum Ankauf weiterer Flächen für den geförderten Wohnungsbau. Zudem wird über den Planungsstand des Sozialreferats zur Einrichtung eines Jugendtreffs im Baugebiet 2 berichtet.**

Ziffer 10 – 12: wie Ziffer 9 – 11 im Antrag der Referentin

### **Begründung:**

Die Entwicklung der Bodenpreise in München führt im freifinanzierten Wohnungsbau zu Preisen, die nur noch über Luxus-Eigentumswohnungen refinanzierbar sind. Dies wird vor allem im Gebiet der Au der Fall sein, da es sich um ein innenstadtnahes Entwicklungsgebiet handelt.

Um so wichtiger ist es, dass die Stadt zusätzliche Flächen erwirbt, um mehr geförderte Wohnungen zu erstellen. Die Mittel dafür stehen im Beschluss „Wohnen in München V“ zur Verfügung.

Ein Jugendtreff im Baugebiet ist unbedingt erforderlich. Dies zeigt nicht nur die Stellungnahme des örtlichen Bezirksausschusses, sondern auch der Demografiebericht des Planungsreferates. Dort steht zu Au-Haidhausen für 2030: „Besonders stark zunehmen wird die Zahl der Altersgruppen zwischen 10 und 19 Jahren und zwischen 50 und 64 Jahren“. Und: „Langfristig ist daher mit mehr Kindern und Jugendlichen sowie älteren Erwachsenen zu rechnen.“ Die bereits bestehenden Jugendeinrichtungen in Au-Haidhausen sind entweder weit entfernt oder bereits ausgelastet. Für die zuziehenden Jugendlichen muss deshalb eine weitere Einrichtung geschaffen werden.

**Brigitte Wolf (DIE LINKE)**